

TAGUNG

– Deutscher Wald, dick und alt – Starkholz: Schatz oder Schleuderware?



**Donnerstag,
16. Juni 2016
9:15 - 16:15 Uhr**
Großer Hörsaal des
Max-Planck-Instituts für
Biophysikalische Chemie
Göttingen



in Kooperation mit
Plattform Forst & Holz



DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT



Deutscher Holzwirtschaftsrat

Veranstaltungsort:

Göttingen, Großer Hörsaal des Max-Planck-Instituts für Biophysikalische Chemie, Am Faßberg 11, 37077 Göttingen

Anfahrt per Auto:

Autobahn A7 Hannover-Kassel: Autobahnausfahrt Göttingen Nord. Dem Verlauf der B27 Richtung Braunlage folgen und am Restaurant »Golden Moon« links Richtung Nikolausberg abbiegen.

Anfahrt per Bahn:

Vom Göttinger Hauptbahnhof per Taxi zum Institut. Alternativ mit dem Stadtbus der Linie 23 (Richtung Uni Nord/Faßberg, 8:22/8:52 Uhr), Fahrzeit 17 Minuten. Die Haltestelle Faßberg liegt direkt am Institutsgelände.



Mit finanzieller Unterstützung von:



Büro Göttingen
Martin Hanke
Rudolf-Diesel-Straße 12
37075 Göttingen
Tel.: +49(0)551 30738 - 11
Fax: +49(0)551 30738 - 21
E-Mail: hanke@3-n.info
www.3-n.info

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Tagung »Starkholz« am Donnerstag, 16. Juni 2016 im Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen an.

Der Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung und Tagungsmappe) beträgt 30 €, im Tagungsbüro 40 €. Studierende, Anwärter, Referendare und Doktoranden zahlen 10 € und im Tagungsbüro 15 €.

Anmeldeschluss ist der 8. Juni 2016.

Vorname:	
Name:	
Institution / Firma:	
Straße:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	Fax:
E-Mail:	
Datum:	Unterschrift:

Bitte verwenden Sie pro Person ein eigenes Formular und senden Sie Ihre **Anmeldung** an das 3N Kompetenzzentrum e. V., Büro Göttingen (**Fax: 0551 30738-21; E-Mail: hanke@3-n.info**) oder nutzen Sie das **Onlineformular** unter www.3-n.info

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung per E-Mail. Der Tagungsbeitrag wird mit Erhalt der Rechnung fällig. Eine Berechtigung zur Teilnahme entsteht durch die Zahlung des Tagungsbeitrags. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt entsprechend der Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Sie können Ihre Anmeldung bis zum 8. Juni kostenfrei stornieren, danach wird der volle Tagungsbeitrag fällig. Stornierungen können ausschließlich per E-Mail oder Fax unter Angabe Ihrer Anmeldeinformationen erfolgen.

Laut der Bundeswaldinventur III wird der deutsche Wald immer älter und dicker, d.h. die Anteile an Starkholz nehmen kontinuierlich zu. Starkholzproduktion gilt sehr verbreitet als Betriebsziel und ist Merkmal einer naturnahen und multifunktionalen Forstwirtschaft.

Die Nachfrage für höherwertige stoffliche Verwendungen konzentriert sich jedoch überwiegend auf eher schwächere und mittelstarke Dimensionen. Insbesondere das starke Nadel- und Buchenstammholz scheint oftmals die Qualitätsanforderungen der Holzindustrie und auch die Erwartungen der Forstbetriebe nicht zu erfüllen – gleichwohl ist Starkholz eine wichtige und in der Bedeutung weiter zunehmende Ressource, über deren systematische und wertschöpfende Nutzung es sich lohnt nachzudenken.

Die Tagung »Starkholz: Schatz oder Schleuderware?«, die in Kooperation mit der Plattform Forst und Holz durchgeführt wird, stellt Forschungsergebnisse, Erfahrungen und Positionen verschiedener Akteure aus der Branche zu dem Themenfeld Starkholz vor. Aktuelle Fakten sollen dargestellt, Herausforderungen formuliert und Strategien zu ihrer Bewältigung diskutiert werden. Zielgruppe sind Entscheidungsträger aus dem gesamten Cluster Forst und Holz sowie Vertreter aus Forschung, Politik, Verbänden und Verwaltungen.

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition



Programm:

Ab 8:45 Registrierung der Gäste und Begrüßungskaffee

Beginn 9:15 Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Prof. Dr. Bernhard Möhring
*Vorsitzender Kompetenznetz für Nachhaltige
Holznutzung (NHN) e. V.*

Steffen Rathke
Sprecher Plattform Forst & Holz

Grußwort

Cajus Julius Caesar, MdB
*Hauptberichterstatter des Haushaltsausschusses
des Bundestages für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten*

Moderation: Prof. Dr. Holger Militz
Georg-August-Universität Göttingen

9:45 Sägeindustrie und Holzmarkt im Strukturwandel

Dr. Carsten Merforth
Unique forestry and land use GmbH, Freiburg i. Br.

10:15 Starkholz: Potentiale und tatsächliche Verfügbarkeiten – Was wissen wir darüber?

Prof. Dr. Hermann Spellmann
*Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
(NW-FVA), Göttingen*

10:45 Moderne Technik und Verfahren zur Nadel(stark)holzernte

Bruno Starke
Bayerische Staatsforsten AöR (BaySf), Regensburg

11:15 Kaffeepause

11:45 Effektiver Starkholzeinschnitt mit moderner Technik

Peter Schachtner
EWD The SawLine Company, Altötting

12:15 Qualität von Starkholz – Erwartungen und Wirklichkeit

Dr. Udo Hans Sauter, Dr. Franka Brüchert
*Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-
Württemberg (FVA), Freiburg i. Br.*

12:45 Verleihung NHN-Förderpreis »Stoffliche Holznutzung«

13:00 Mittagspause

Moderation: Prof. Dr. Hubert Merkel
*Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
(HAWK), Göttingen*

14:00 Betriebswirtschaftliche Aspekte der Starkholzproduktion

Prof. Dr. Bernhard Möhring
Georg-August-Universität Göttingen

14:30 Zur Bedeutung von Starkholz für Waldbau und Waldökologie

Prof. Dr. Christian Ammer
Georg-August-Universität Göttingen

15:00 Zwischen Markt und naturnahem Waldbau – Abnutzungsstrategien für Nadelstarkholz

Ralf-Volker Nagel
*Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
(NW-FVA), Göttingen*

15:30 Stark durch Kooperation: Gemeinsame Vermarktung von Produkten aus Starkholz

Erhard Sieder
ARGE STARKHOLZ Salzburg, AT

16:00 Schlusswort

Prof. Dr. Bernhard Möhring

16:15 Ende der Tagung
